L1-14 BÜNDNISGRÜNE Wirtschaftspolitik in Sachsen neu denken - mit Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Effizienz und Krisenfestig-keit in die Zukunft

Antragsteller*in: Stanislav Elinson (KV Leipzig)

Änderungsantrag zu L1NEU eingefügt Ä1

Von Zeile 231 bis 253:
~~INFRASTRUKTUREN FÜR EINE WIRTSCHAFTS- UND INDUSTRIEPOLITIK IM 21. JAHRHUNDERT~~

~~Aufgabe des Staates ist es, allen gesellschaftlichen Akteur*innen die jeweils bestmöglichen nachhaltig betriebenen Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen. Dies ist sowohl für unternehmerische Tätigkeiten als auch für jede*n Einzelne*n zentral. Eine gute Infrastruktur ist heute schon deutlich mehr als nur die sogenannten klassischen grauen Infrastrukturen der letzten Jahrzehnte. Unser BÜNDNISGRÜNES Verständnis von Infrastruktur im 21. Jahrhundert schließt etwa den Ausbau Erneuerbarer Energien und den damit verbundenen Ausbau von Speicherkapazitäten, eine funktionierende digitale Infrastruktur oder eine exzellente Forschungslandschaft in den Schlüsselindustrien der Zukunft ein. Beim Ausbau der Stromnetze und der zugehörigen Speicherinfrastruktur als Folge des Umstieges auf Erneuerbare Energien braucht es Planungssicherheit und einen verlässlichen Ordnungsrahmen.~~

~~Wenn es um Industrieansiedelungen und Unternehmensinvestitionen von außen geht, bevorzugen wir BÜNDNISGRÜNE einen Gestaltungsansatz. Wir warten nicht auf Unternehmen, die auf der Suche nach der bestsubventionierten Produktionsstätte sind und verwenden unsere knappen Ressourcen dafür, entsprechende Bedingungen zu schaffen. Wir wollen vielmehr die ökologischen, ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass sich die Ideen der Menschen hier vor Ort unternehmerisch entfalten können. Dafür investieren wir in Köpfe und unterstützen prioritär die Gründung und das Wachstum im Land verwurzelter Unternehmen, unabhängig davon, welchen betriebswirtschaftlichen Ansatz sie verfolgen.~~

INFRASTRUKTUR FÜR EINE WIRTSCHAFTSPOLITIK DES 21. JAHRHUNDERTS
Eine gute Infrastruktur ist deutlich mehr als nur die
sogenannten klassischen grauen Infrastrukturen der letzten Jahrzehnte. Unser
BÜNDNISGRÜNES Verständnis von Infrastruktur im 21. Jahrhundert schließt die Verfügbarkeit
erneuerbarer Energien und Speicherkapazitäten, eine funktionierende digitale Infrastruktur und eine
exzellente Forschungslandschaft in den Schlüsseldisziplinen der Zukunft ein.
Wenn es um Gewerbeansiedlungen geht, bevorzugen wir BÜNDNISGRÜNE einen strategischen
Gestaltungsansatz. Wir warten nicht auf Unternehmen, die auf der Suche nach der bestsubventionierten
Produktionsstätte sind. Wir wollen vielmehr die ökologischen, ökonomischen und sozialen
Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass sich die Ideen der Menschen hier vor Ort unternehmerisch
entfalten können.
Wir fördern daher gezielt die Ansiedlung von Unternehmen, die in einer für Sachsen strategisch
wichtigen Branche, z.B. Solarindustrie, tätig sind oder eine Lücke in einer regionalen
Wertschöpfungskette schließen können. Dabei unterstützen wir innovative Konzepte zur Energie- und
Rohstoffversorgung der Gewerbegebiete. Zudem reagieren wir frühzeitig auf die sich laufend
verändernden Standortbedingungen für den Wirtschaftsstandort Sachsen, etwa mit unserer Arbeit für
einen Industriestrompreis auf der Basis erneuerbarer Energien nach Auslaufen der derzeit geltenden
Strompreisbremse.